

AVOCENT® ACS 800

Eine kompakte serielle Konsole für entfernte Anwendungen am Netzwerkrand



VORTEILE

- Sicheres In-Band- und Out-of-Band-Management von Netzwerken per Fernzugriff
- Schnelle, automatisierte Konfiguration mit Zero Touch Provisioning
- Zugriff auf entfernte Standorte sowie Fehlerbehebung dank automatischem Netzwerk-Failover auf (sowie Failback von) Mobilfunk
- Automatische Erkennung der Pinbelegung bei Cyclades™ und Cisco bei Verwendung durchgängiger gerader Kabel
- Kompatibilität mit Zugriffs- und Sicherheitsrichtlinien für Rechenzentren – anpassbar und mit mehreren Zugriffsstufen
- Integration von Rack-PDUs von Vertiv™, ServerTech, APC, Raritan und Eaton
- Integration von Vertiv GXT4™-USV-Systemen
- IPv6- und IPv4-Protokolle
- Unterstützung in der Avocent® DSView™-Managementsoftware
- Zuverlässige Einwahl und sicherer Rückruf mit optional integriertem Modem
- Protokollierung von Ereignissen auf der Konsole sowie Benachrichtigungen, einschließlich Erfassung der letzten Ereignisse vor einem Fehler
- Richtlinienkonformität und einfache Fehlerbehebung – Online- und Offline-Datenprotokollierung mit Zeitstempeln
- 4 USB-Ports zum Anschließen neuer IT-Ausrüstung und externer Geräte
- Port für Umgebungssensoren zum Anschluss von Temperatur-, Luftfeuchtigkeits-, Differenzdruck-, Leck- und Türsensoren (es können bis zu 8 Sensoren in Reihe verbunden werden)



Serielle Konsole Avocent® ACS 800 für den Netzwerkrand

Das serielle Konsolensystem Avocent ACS 800 zeichnet sich durch unsere anerkannte, unternehmensgerechte, in Rechenzentren weltweit im Einsatz befindliche Technik aus, die in einem kosteneffektiven und sehr kompakten Gerät untergebracht wurde. Die Konsole bietet Zugriff über die serielle Schnittstelle, Überwachung der Umgebungsbedingungen, Integration von IoT-Geräten sowie Remote-Netzwerkfunktionen für Marktbereiche wie Finanzinstitute, Einzelhandelsketten, Bildungseinrichtungen usw., die stark auf Anwendungen am Netzwerkrand (Edge) ausgerichtet sind.

Regionale IT-Verantwortliche und Gebäudetechniker profitieren von der Möglichkeit der sicheren Fernverwaltung von IT-Ressourcen von überall auf der Welt. Die serielle Konsole Avocent ACS 800 ist mit einem Dual-Core-ARM-Prozessor mit erweiterten Speicherfunktionen, USB, Gigabit-Ethernet und einem Port für Umgebungssensoren ausgestattet und ermöglicht den Zugriff über die serielle Schnittstelle nach dem RS-232-, RS-485- oder

RS-422-Standard. Dank dem Linux-Betriebssystem auf Basis des Yochto-Projekts und der für die Avocent ACS 800-Konsole verfügbaren DSView™-Managementsoftware bietet das Gerät die für eine vollständige Out-of-Band-Managementlösung erforderliche optimale Leistung, Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Anwendungsbereiche

- Fernverwaltung von Standorten am Netzwerkrand
- Sichere Schnittstelle für den Konsolenzugriff auf IT-Geräte
- Überwachung von Umgebungssensoren
- Überwachung und Steuerung von Stromversorgung und USV-Anlagen



Für Höchstleistungen konstruiert und mit fortschrittlichen Funktionen ausgestattet

Der Konsolenserver zeichnet sich durch eine Dual-Core-ARM-Prozessorplattform mit zwei redundanten Gigabit-Ethernet-Ports und Out-of-Band-Netzwerkzugriff über ein integriertes analoges Modem oder einen externen 4G-/LTE-Mobilfunkrouter aus. Zusätzlich verfügt er über einen Port für Umgebungssensoren, der den Anschluss einer Vielzahl unterschiedlicher Sensoren zur Überwachung und Protokollierung der Umgebungsdaten der Einheit ermöglicht. Die seriellen Schnittstellen sind mit Ports ausgestattet, die eine automatische Erkennung der Pinbelegung ermöglichen. Darüber hinaus bietet die serielle Konsole Avocent ACS 800 robuste Softwarefunktionen, die den Anforderungen selbst anspruchsvollster Managementanwendungen genügen.

Zu den Funktionen gehören automatische Suchwerkzeuge zur Erkennung von Servern, Routern, Switches und Stromgeräten, die an einen beliebigen seriellen Port angeschlossen werden können. Dies spart nicht nur Zeit bei der Installation, sondern auch bei der Konfiguration. Um bestehende Zugriffsrichtlinien für das Netzwerk einhalten zu können, bietet die serielle Konsole Avocent® ACS 800 anpassbare Mehrfach-Zugriffsstufen zur sicheren Verwaltung.

Die serielle Konsole Avocent ACS 800 unterstützt Netzwerkstandards der nächsten Generation wie IPv6 (Internet Protocol Version 6) und ermöglicht eine sichere Fernverwaltung dank Advanced Console Server-Merkmalen wie verbesserter Sicherheit, Datenprotokollierung und Ereignisüberwachung. Die Einheit ist verfügbar als Desktop-Modell mit 2, 4 oder 8 Ports. Zusätzlich sind optionale Montagesätze zur Wandbefestigung, für DINrail oder zur 1-HE-Rackmontage erhältlich. Die serielle Konsole ACS 800 stellt mit ihrem kompakten Formfaktor und dem kosteneffektiven Design die ideale Lösung zur Maximierung der Produktivität von IT-Ressourcen und zur Senkung der Betriebskosten dar.

Technische Daten der Hardware

CPU	Dual-Core ARM® Cortex™-A9 MPCore™ mit CoreSight™	
Speicher	1 GB DDR3L-RAM 16 GB eMMC-Flashspeicher	
Schnittstellen	2 Gigabit-Ethernet-Schnittstellen (10/100/1000BT) mit RJ45-Anschluss 1 serieller Konsolenport mit RJ45-Anschluss 2, 4 oder 8 serielle Ports mit RJ45-Anschluss RS-232-, RS-485- oder RS-422-Standard für serielle Schnittstelle auswählbar 4 USB 2.0-Ports mit Typ-A-Buchse Port für Umgebungssensoren mit RJ45-Anschluss (1 Draht) Port für Digitalausgang	
Stromversorgung	Externes Netzteil (Steckernetzteil) mit 100–240 VAC, 50/60 Hz Eingangsfrequenz und 12 VDC Ausgangsspannung	
Leistungsaufnahme	Nennspannung 12 VAC: Typisch 0,13A, 6,2W Maximal 0,47A, 28W Nennspannung 240 VAC: Typisch 0,10A, 7W Maximal 0,29A, 28W	
Temperatur in Betrieb	0 °C bis 70°C (32 °F bis 158°F)	
Temperatur bei Lagerung	-20 °C bis 90°C (-4 °F bis 194°F)	
Luftfeuchtigkeit in Betrieb	20 % bis 90 % (nicht kondensierend)	
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	5 % bis 95% relative Luftfeuchte	
Abmessungen (B x T x H)	21,27x17,78x2,95 cm (8,374x7,156x1,161 Zoll)	
Gewicht	1,1 kg (2,4 lbs)	
Zertifikate	Emissionen und Störfestigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • FCC Class A • CE Class A (EU) • ICES-003 (Kanada) • VCCI (Japan) • RCM (Australien) • Einheitliche Zollunion (CU) • KCC (Korea) 	Sicherheit: <ul style="list-style-type: none"> • UL (USA) • cUL (Kanada) • EN-60950 (EU) • CB • Einheitliche Zollunion (CU)

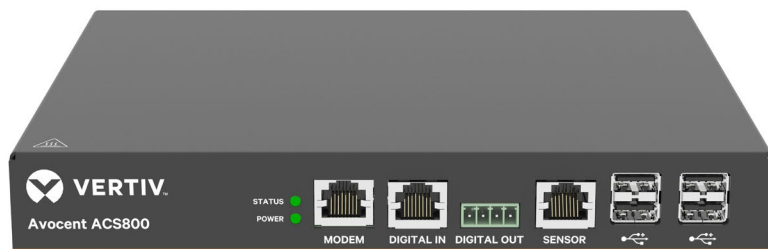
Bestellinformationen

Modelle mit AC-Netzteil

USA	BESCHREIBUNG
ACS802EAC-001	ACS800-Einheit mit 2 Ports, externem Netzteil, US-Netz kabel
ACS802MEAC-001	ACS800-Einheit mit 2 Ports, analogem Modem, externem Netzteil, US-Netz kabel
ACS804EAC-001	ACS800-Einheit mit 4 Ports, externem Netzteil, US-Netz kabel
ACS804MEAC-001	ACS800-Einheit mit 4 Ports, analogem Modem, externem Netzteil, US-Netz kabel
ACS808EAC-001	ACS800-Einheit mit 8 Ports, externem Netzteil, US-Netz kabel
ACS808MEAC-001	ACS800-Einheit mit 8 Ports, analogem Modem, externem Netzteil, US-Netz kabel

Weitere Modelle verfügbar. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Vertriebsmitarbeiter.

Globale Modelle	Beschreibung
ACACS802EAC-400	ACS800-Einheit mit 2 Ports, externem Netzteil, PDU-Netz kabel
ACS802MEAC-400	ACS800-Einheit mit 2 Ports, analogem Modem, externem Netzteil, PDU-Netz kabel
ACS804EAC-400	ACS800-Einheit mit 4 Ports, externem Netzteil, PDU-Netz kabel
ACS804MEAC-400	ACS800-Einheit mit 4 Ports, analogem Modem, externem Netzteil, PDU-Netz kabel
ACS808EAC-400	ACS800-Einheit mit 8 Ports, externem Netzteil, PDU-Netz kabel
ACS808MEAC-400	ACS800-Einheit mit 8 Ports, analogem Modem, externem Netzteil, PDU-Netz kabel



Leistungsmerkmale

Betriebssystem

- Linux auf Basis des Yochto-Projekts

Zugriff

- Zero Touch Provisioning (ZTP)
- Unterstützung für In-Band-Zugriff (Ethernet) und Out-of-Band-Zugriff (Modem)
- Integriertes analoges v.92-Modem
- Optionaler externer 4G-/LTE-Mobilfunkrouter

Verfügbarkeit

- Automatischer Failover auf Ethernet oder Mobilfunk dank zweitem Gigabit-Ethernet-Port
- Unterstützung für Mehrfach-Routingtabellen
- Stromversorgung über externes Netzteil
- Unterstützung für redundante Gigabit-Ethernet-Ports
- Unterstützung von USB-Geräten

Sicherheit

- Vorkonfigurierte Sicherheitsprofile: „sicher“, „moderat“ und „offen“
- Benutzerdefinierte Sicherheitsprofile
- Unterstützung für IPSec mit Zertifikaten von Drittanbietern
- Unterstützung für SSH mit X.509-Zertifikat
- SSHv1 und SSHv2
- Authentifizierung: lokal, per RADIUS, TACACS+, LDAP/AD
- Zwei-Faktor-Authentifizierung (RSA SecurID®)
- Einmal-Kennwort (OTP, One-Time Password)

- Unterstützung für lokale Authentifizierung durch Backup-Benutzer
- Authentifizierung per PAP/CHAP und EAP (Extensible Authentication Protocol) (bei Einwahlverbindung)
- Gruppenautorisierung:
 - TACACS+, RADIUS und LDAP
 - Portzugriff
 - Zugriff auf Stromversorgung
 - Zugriffsrechte für Einheit
- IP-Paket- und Sicherheitsfilter
- Zugriffslisten für Benutzerzugriff pro Port
- Systemprotokoll für Systemereignisse
- IPSec mit Unterstützung für NAT-Traversal
- Unterstützung für Portweiterleitung
- Sichere Standardeinstellungen ab Werk
- Erzwingung starker Kennwörter

Konsolenmanagement

- Sun Break-Safe („Solaris Ready“-Zertifizierung)
- Unterstützung für Break-Signale über SSH
- Offline-Datenpufferung: lokal und remote (NFS/Syslog/DSView-Software)
- Stufenbasierte Systemprotokollfilter
- Datenpufferung mit Zeitstempel und Rotation
- Unbegrenzte Anzahl gleichzeitiger Zugriffe auf denselben Port (Portsnooping) mit Umschaltmöglichkeit
- Konfigurierbare Ereignisbenachrichtigung (E-Mail, Pager, SNMP-Trap)
- Unterstützung für benutzerdefinierte Zeitzonen weltweit
- Mehrere und benutzerdefinierte Zugriffsstufen

Portzugriff

- Direkt per Server- oder Gerätenamen
- CLI-Befehle
- Gleichzeitiger Zugriff über Telnet und SSH
- HTTP/HTTPS

Systemmanagement

- Konfigurationsassistent mit Weboberfläche für erstmalige Benutzer
- Automatische Suche für automatische Bereitstellung
- Befehlszeilenoberfläche (CLI)
- Web-Verwaltungsschnittstelle (HTTP/HTTPS)
- SNMP
- Innentempersensur

Verkabelung

- Cat-5-kompatible Adapter für einfachere Verkabelung
- Automatische Erkennung der Pinbelegung der seriellen Ports für Cyclades und Cisco

Aktualisierungen

- Kostenlose Aktualisierungen über FTP-Server verfügbar
- TFTP-Unterstützung für Netzwerkstart